



## INFORMATIONSVORLAGE öffentlich

**Federführung:**

FB Tiefbau und Grünflächen

VORL.NR. 006/23

**Sachbearbeitung:**

Mundt, Martin

Nagel, Andrea

**Datum:**

05.01.2023

**Betreff:** Änderung Verkehrsführung Elmar-Doch-Brücke

**Bezug SEK:** MP 08 - Mobilität

**Bezug:** MP 08 - Mobilität

Entwurfsbeschluss BTU 11.10.2018

Entwurfsbeschluss GR 17.10.2018

- Anlagen:**
1. Übersichtslageplan Verkehrsführung
  2. Brückenquerschnitt
  3. Dokumentation Bauwerksschäden

**Mitteilung:**

Die bestehende Straßenbrücke, welche die Elmar-Doch-Straße mit der Eisenbahnstraße verbindet, wurde im Jahr 1916 als Stahlbrücke erbaut.

Damit hat die Brücke die planmäßige Nutzungsdauer von 100 Jahren, welche für derartige Bauwerke zugrunde gelegt wird, überschritten. Bei den turnusmäßig stattfindenden Bauwerksprüfungen werden vermehrt Schäden dokumentiert. Dies bedeutet auch eine Gefährdung der unter der Brücke verlaufenden Bahngleise durch eventuell sich lösende herabstürzende Brückenteile. Auf Grund der Auswertung dieser Schäden wurde 2021 ein Befahren der Brücke für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht durch entsprechende Beschilderung an der Brücke untersagt.

Da die Straßenbrücke den heutigen Anforderungen sowohl in Bezug auf die Tragfähigkeit als auch in Hinblick auf die Breite des Verkehrsraumes nicht mehr gerecht wird und der Schädigungsprozess sich zunehmend beschleunigt, ist ein Ersatzbau dringend notwendig, möchte man diesen Verkehrsweg aufrechterhalten. Hierzu wurde bereits der Entwurfsbeschluss durch den BTU am 11.10.2018 und des Gemeinderates am 17.10.2018 gefasst. Die Aufnahme in den Haushalt zur Finanzierung des Projektes wurde bisher wiederholt aufgeschoben.

Im aktuellen Prüfbericht wird auf die reduzierte Rückhaltefähigkeit des Geländers bei einem Fahrzeuganprall hingewiesen. Folglich sind dringend Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit notwendig. Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten vor dem Hintergrund eines Brückenneubaus kann dies nur unter Aufstellung von Leitelementen geschehen.

Da die Brücke bereits aktuell mit 5,40 m für den Begegnungsverkehr sehr schmal ist, führt eine Aufstellung von Leitelementen dazu, dass die Fahrbahn auf eine Spur reduziert und als Einbahnstraße ausgebildet werden muss. Der Kfz-Verkehr soll in Zukunft stadtauswärts aus der Eisenbahnstraße in Richtung Hohenzollernstraße erfolgen. Der Radverkehr in dieser Richtung nutzt die Fahrbahn des Kfz-Verkehrs, wohingegen die Restbreite der Brücke für eine separate Radspur in die Gegenrichtung genutzt werden soll.

Die Umsetzung ist mit der Verkehrsbehörde und dem Polizeipräsidium abgestimmt und genehmigt. Die Umsetzung kann zeitnah erfolgen, sobald die Witterungsverhältnisse die erforderlichen Markierungsarbeiten zulassen.

**Unterschriften:**

**Ulrike Schmidtgen**

**Verteiler: DIII, FB 67, FB 32, FB 61, FB 63**